

Chancen für den Lohnunternehmer durch turbulente Märkte?

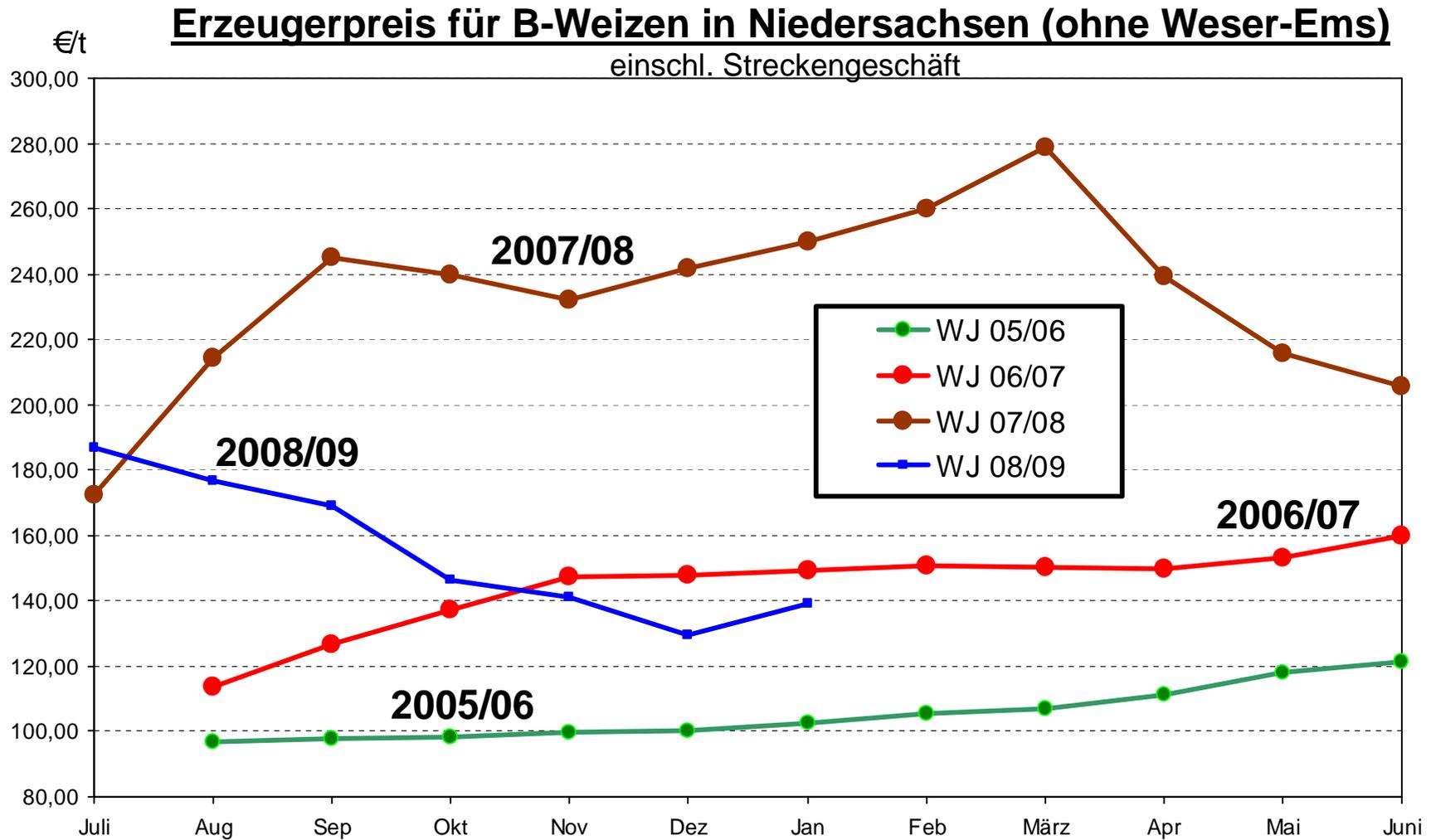
Entwicklungen auf den Märkten für Getreide und Ölsaaten

Dr. Herbert Funk

18. Februar 2009

Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

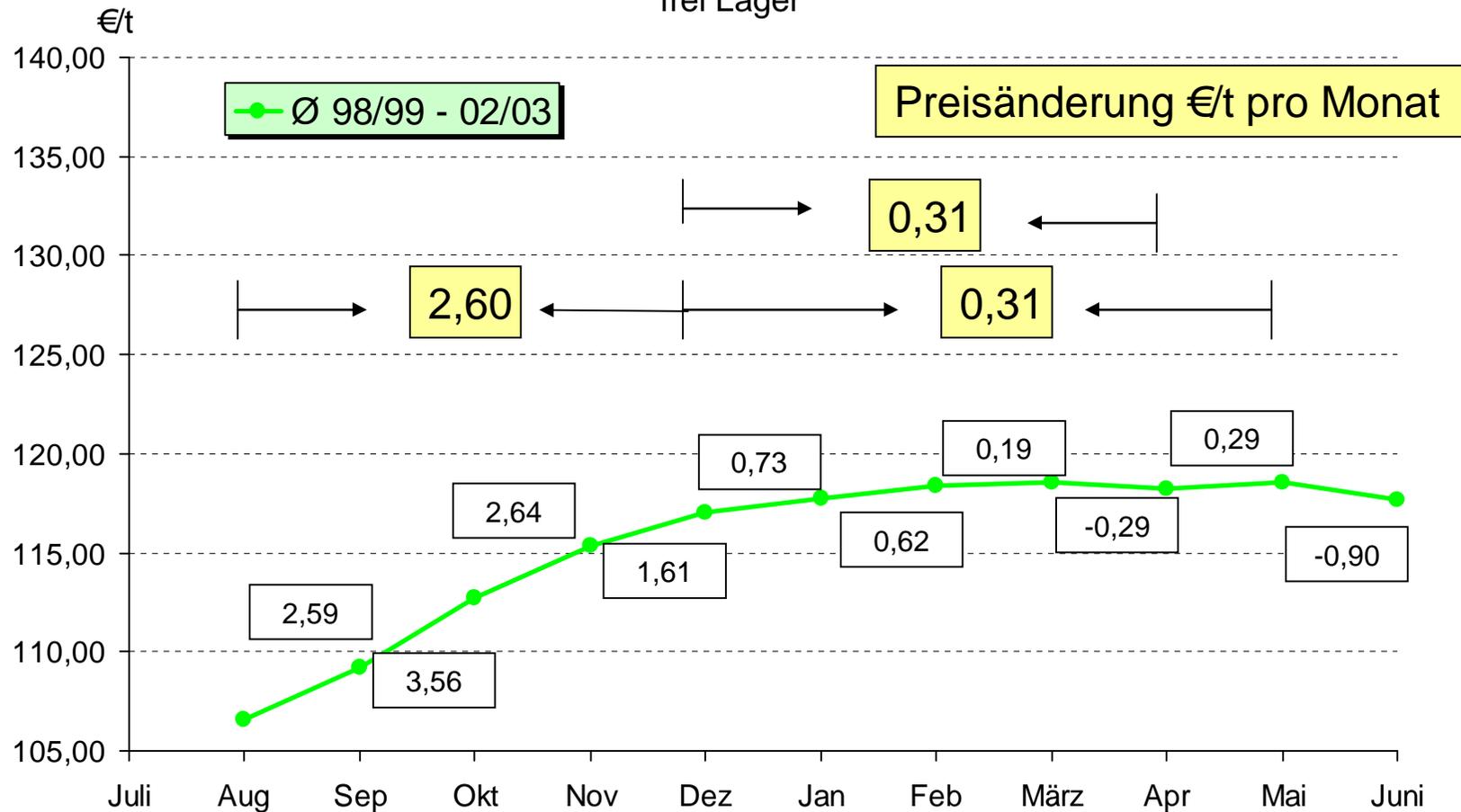


Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Erzeugerpreis für B-Weizen im Gebiet der LWK Hannover

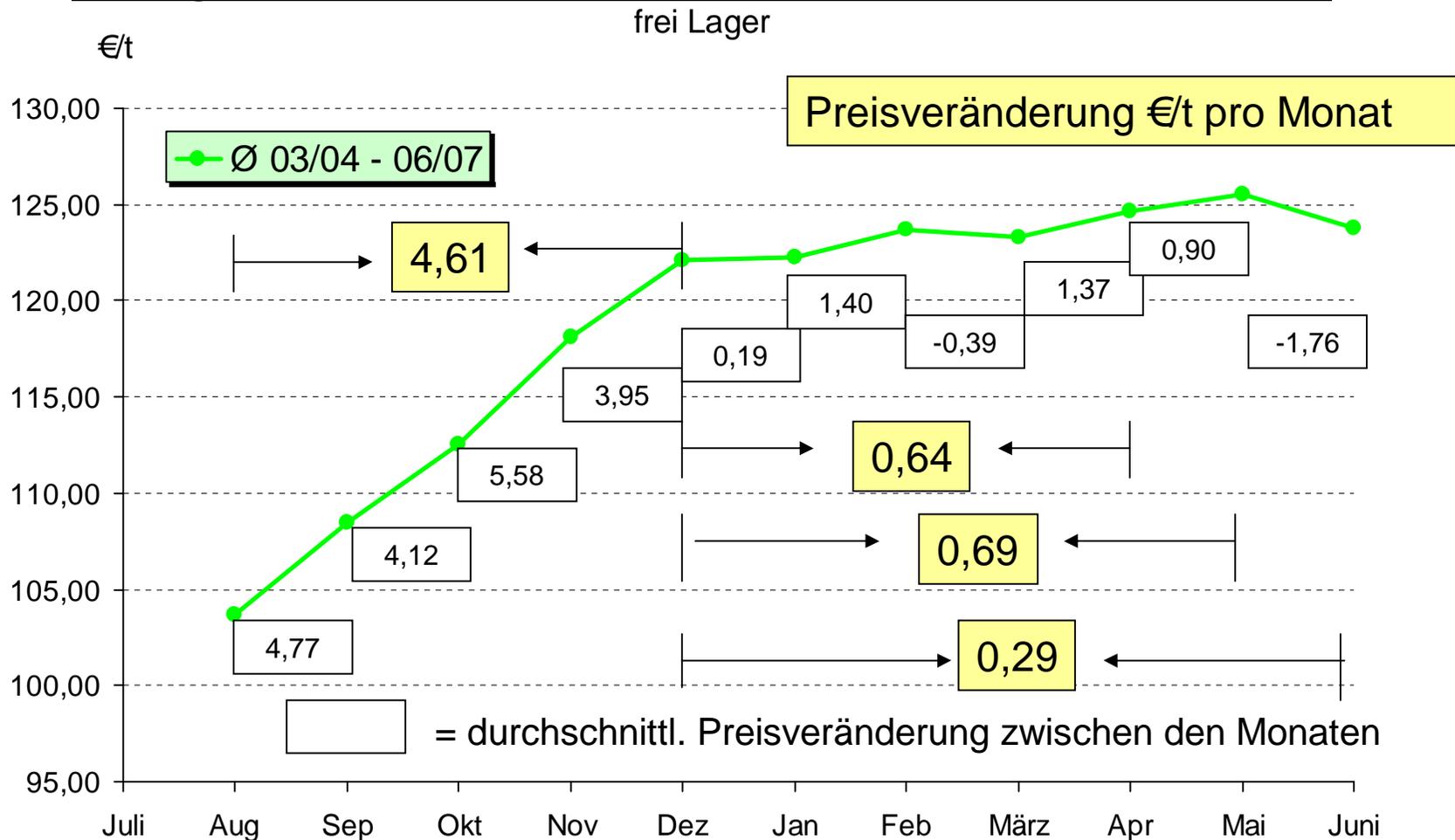
frei Lager



Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

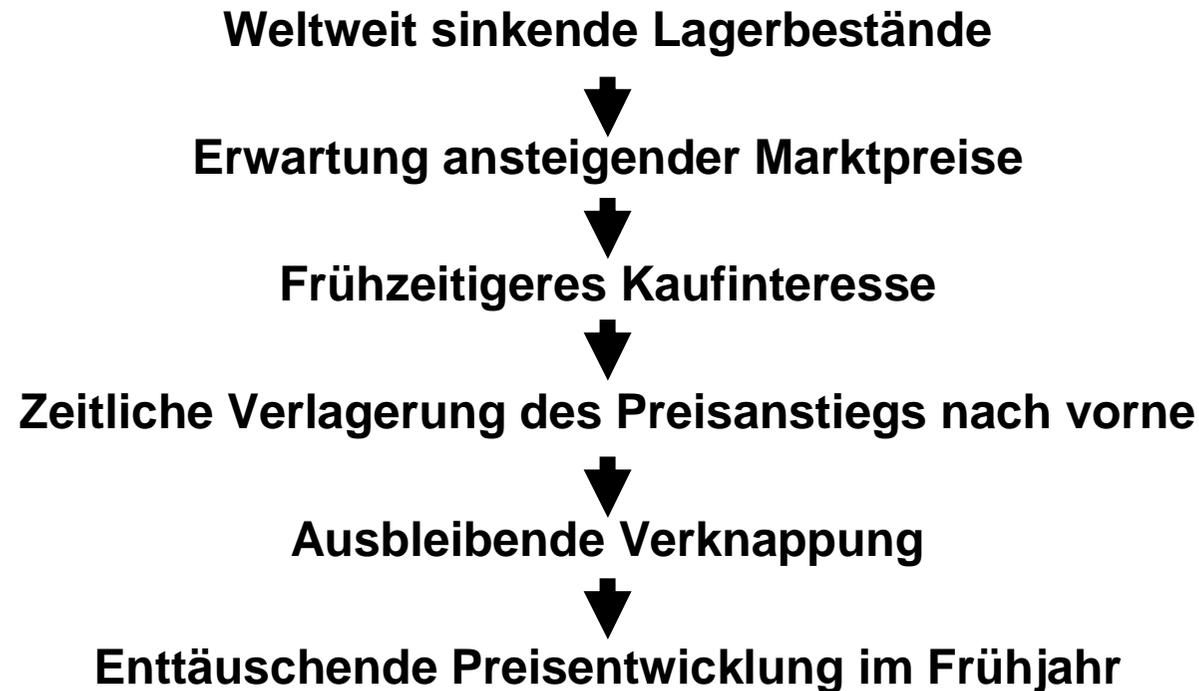
Erzeugerpreis für B-Weizen in Niedersachsen im 4-Jahresmittel



Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Grund für veränderte Saisonkurve

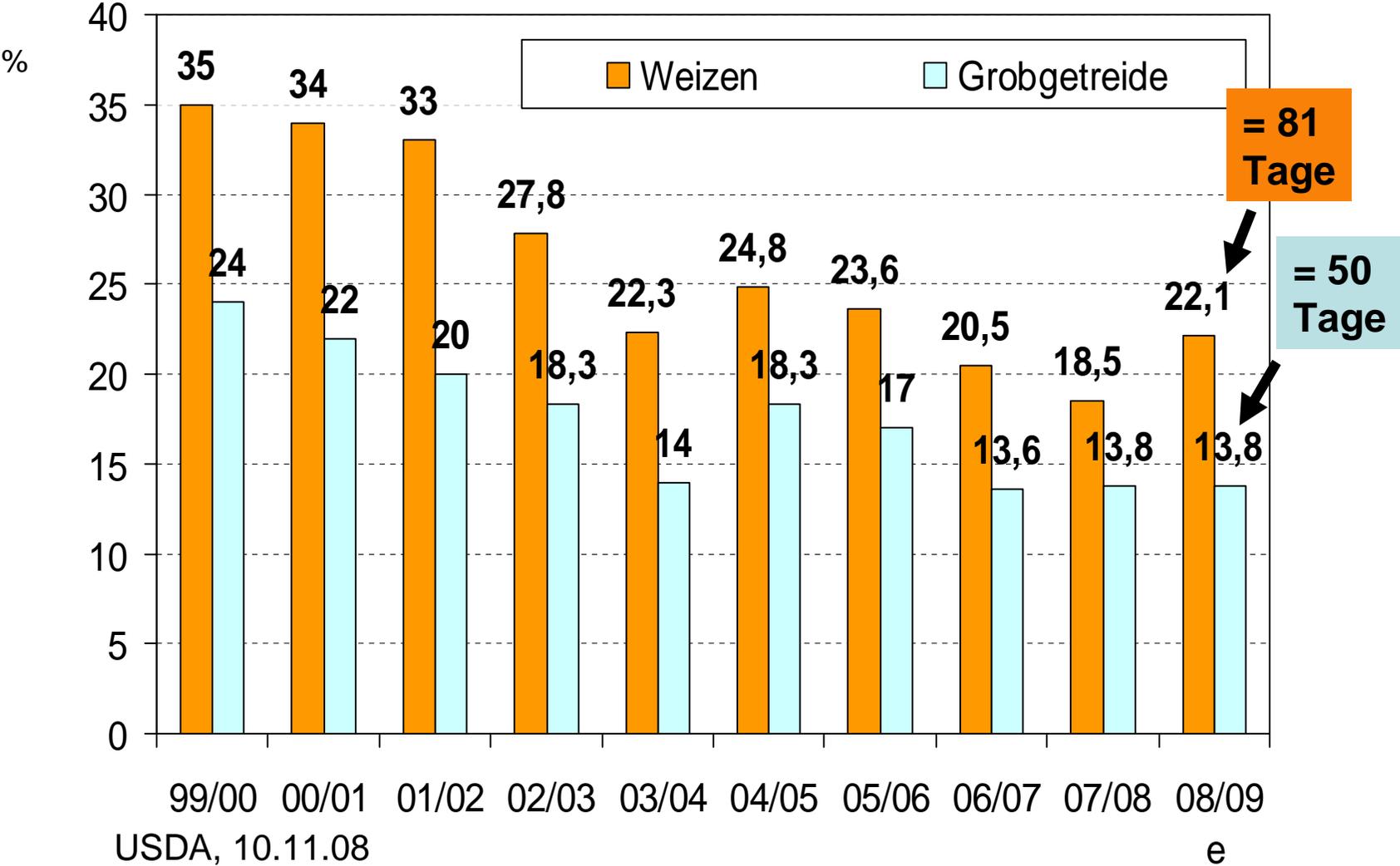


Hohe Erntemengen bringen Preisdruck

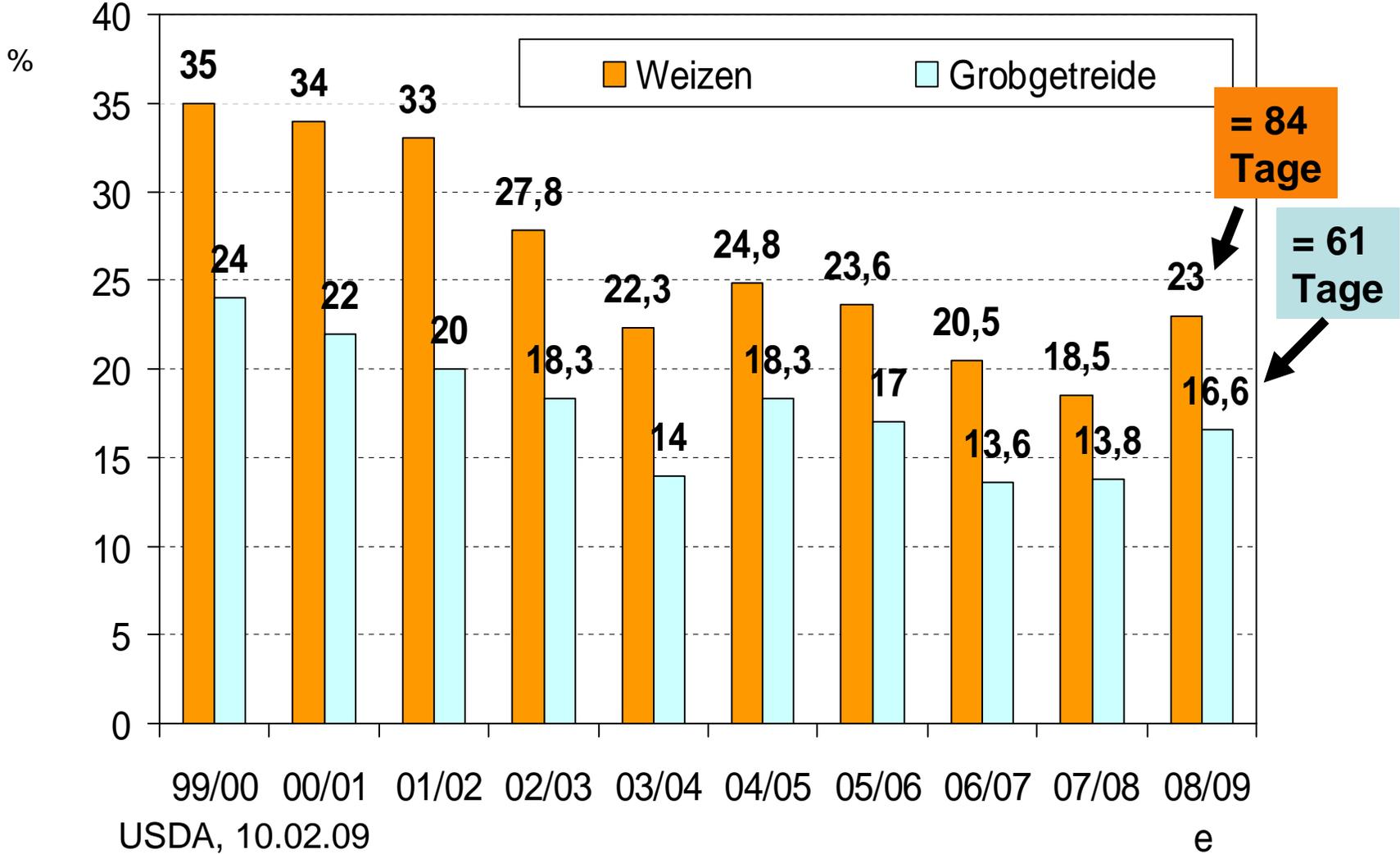
Getreide Ernte 2008/09	Mio. t	+/- %
Deutschland	49,9	+23
EU-27	310	+21
Welt	1774	+5

Der Rückzug von Anlagekapital aus dem Rohstoffsektor verstärkte den Preisdruck

Welt-Lager-Endbestand in % des Verbrauchs



Welt-Lager-Endbestand in % des Verbrauchs



Weltweit wachsende Nachfrage nach Nahrungsmitteln

Wirtschaftswachstum

→ steigende Kaufkraft, insb. in Asien

Beisp. China

1,3 Mrd. Menschen

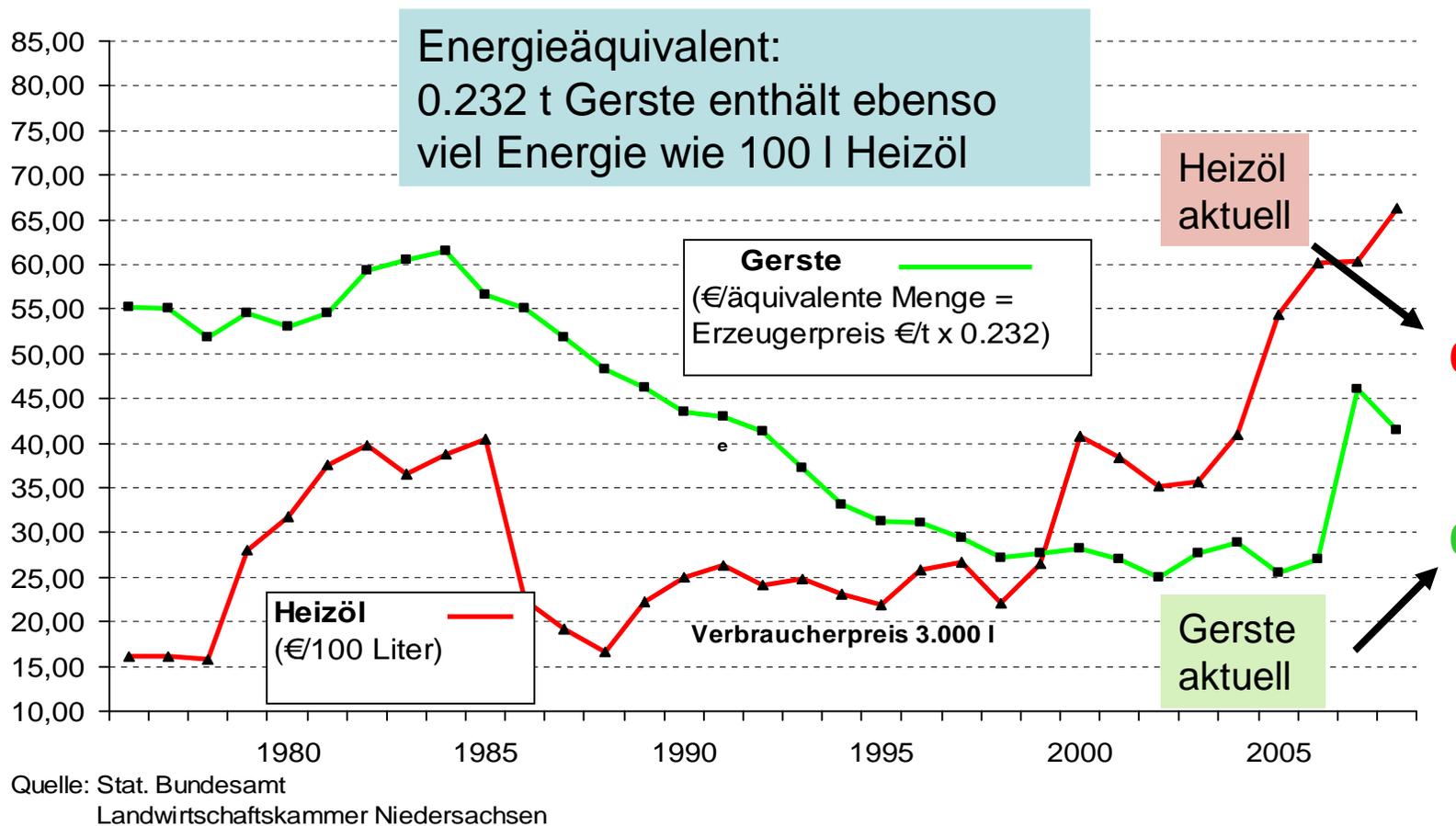
+1kg Pro-Kopf-Verbrauch (Fleisch)

→ + 6,5 Mio. t Futtergetreide

Energie aus Biomasse

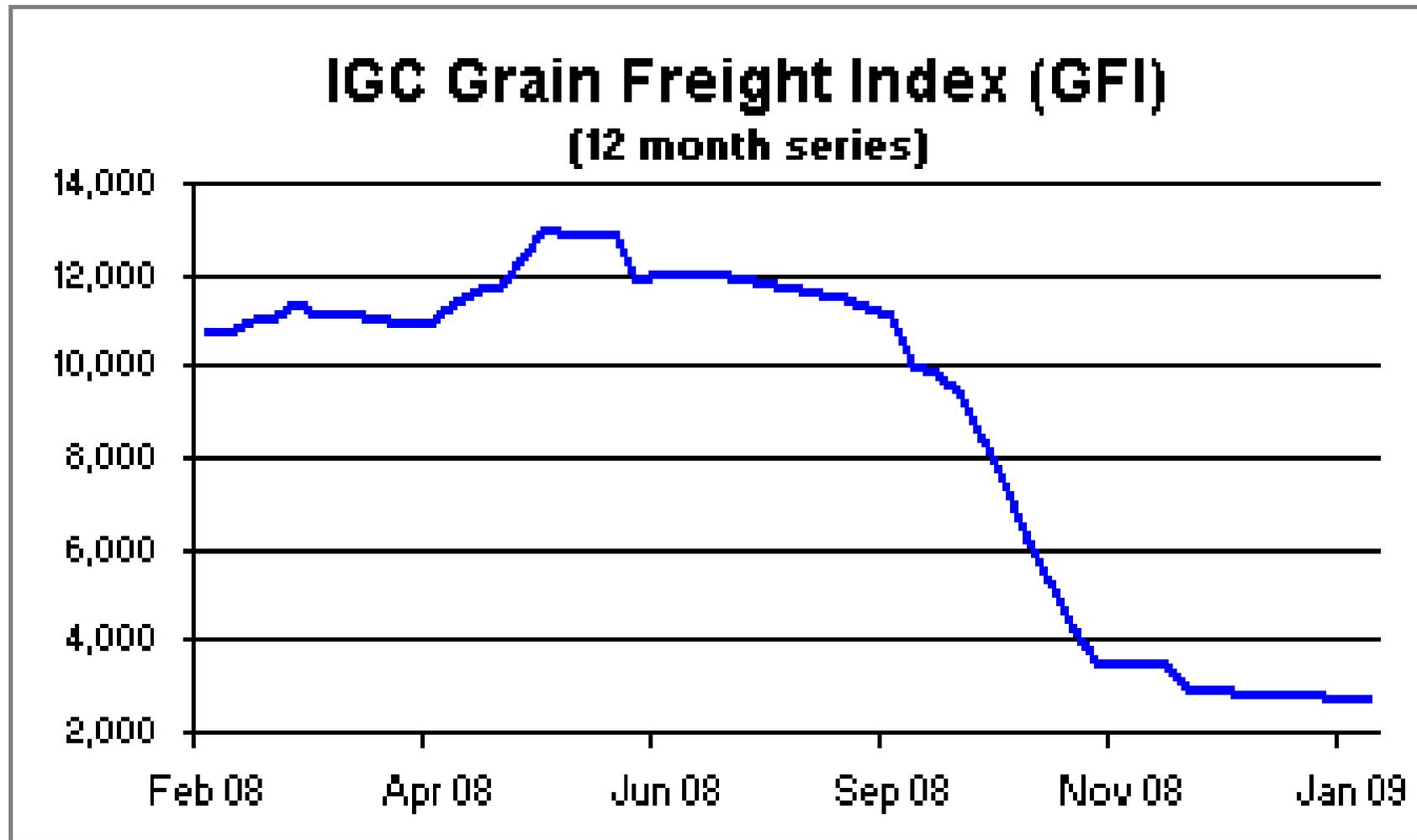
Seit 2000 ist Heizöl teurer als Getreide !

Preise für Heizöl und Gerste in Deutschland incl. MwSt.



Pflanzliche Märkte

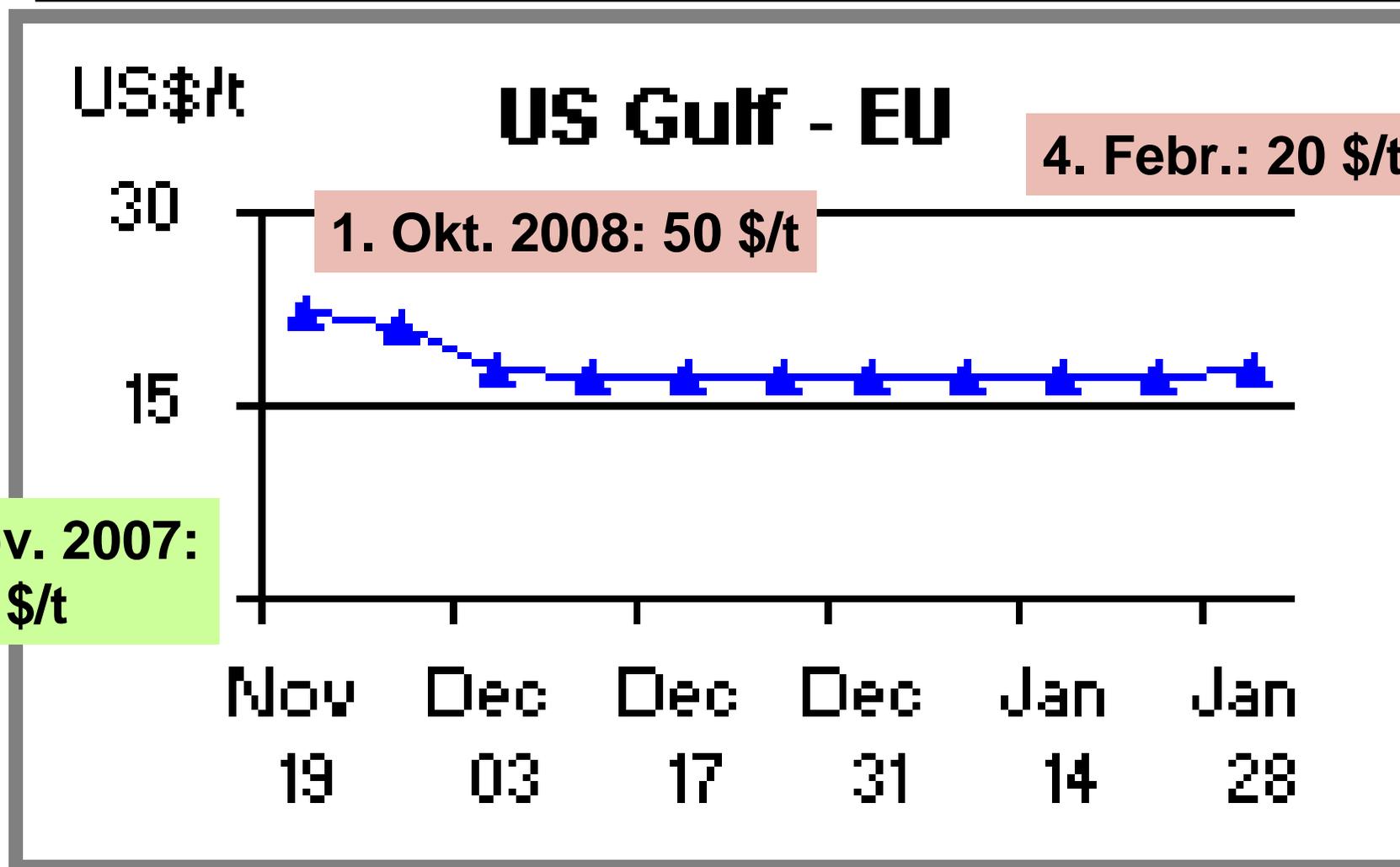
Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt



Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Seefrachtkosten Golf von Mexiko / EU 2008



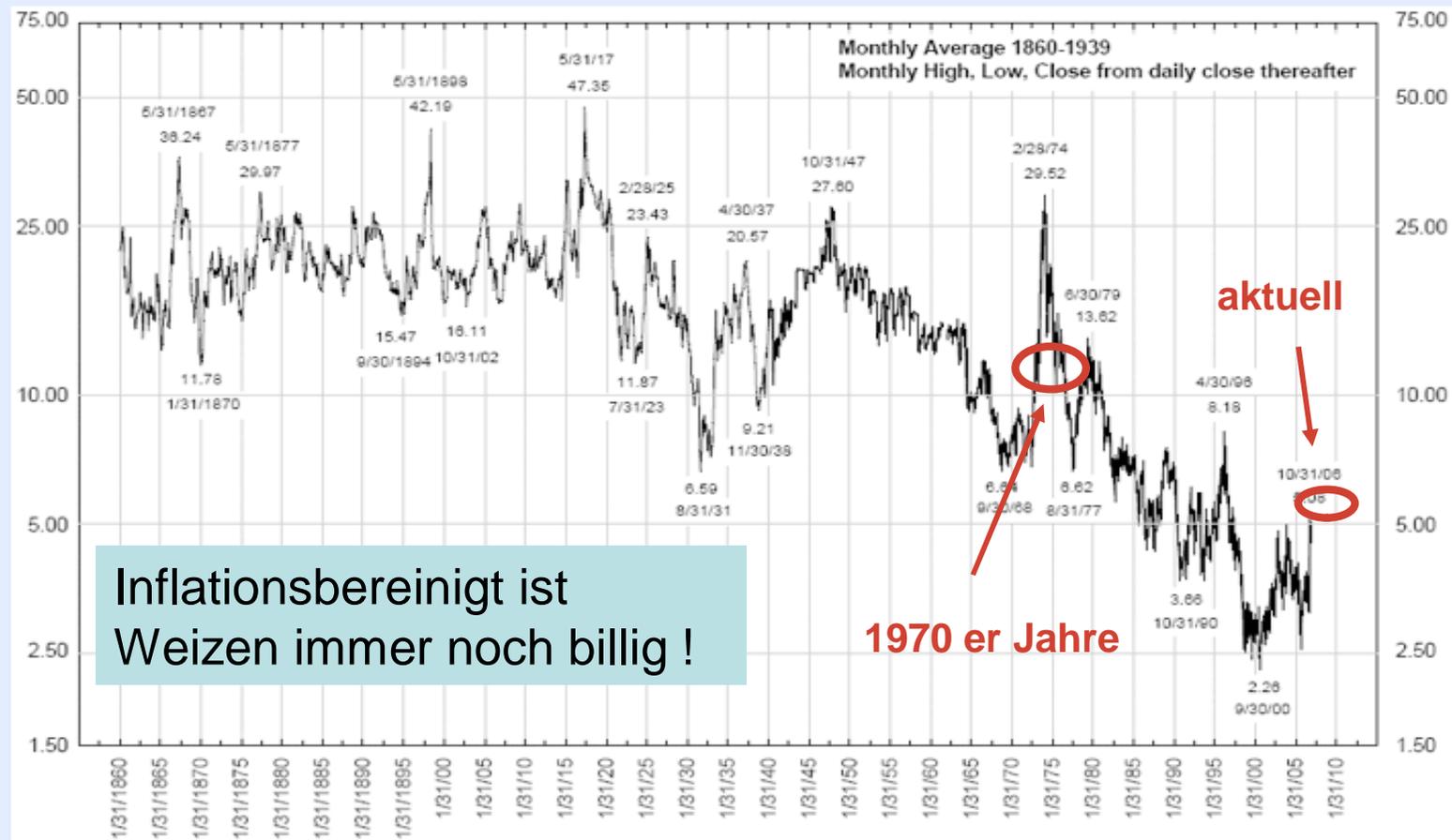
Preisableitung vom Terminmarkt

Nov.-09-Terminkurs Weizen ¹ am 16. 02. 09		155,00 €/t	
		Landlager	Hafenlager
Kosten für Ein-/Auslagerung		-6,50	-4,50
Lagerkosten (3,5 Monate)		-4,55	-4,55
Schwund (0,45%)		-0,59	-0,63
Finanzierung (3,5 Monate, 5%)		-1,90	-2,01
Kosten der Absicherung		-3,00	-3,00
Netto-Handelsspanne		-2,00	-2,00
Ableitbare Mindest-Preiserwartung	€/t		
Mitte Februar für Lieferungen zur Ernte bei			
...			
Ablauffracht ² 20 km Strasse	-4,05	132,41	
50 km	-6,53	129,93	
100 km	-9,70	126,76	
			138,31

¹ 50 t, 15% Feuchte, 2% Besatz, 4% Bruchkorn, max. 2 % Auswuchs., 76 kg/hl

² BLE-Tarif

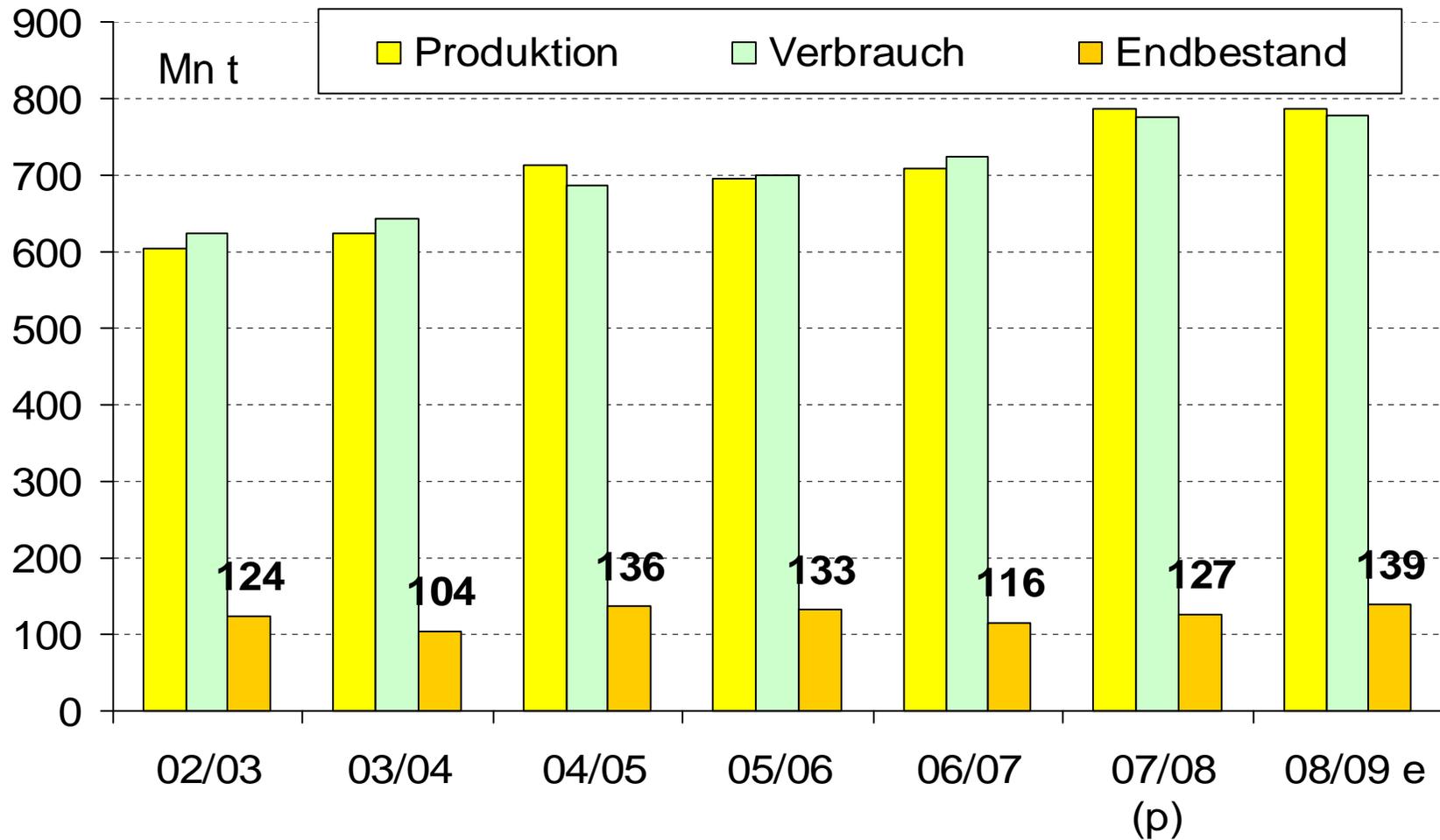
Weizenpreis seit 1860 US-\$/bushel, real



Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Welt-Maisbilanz

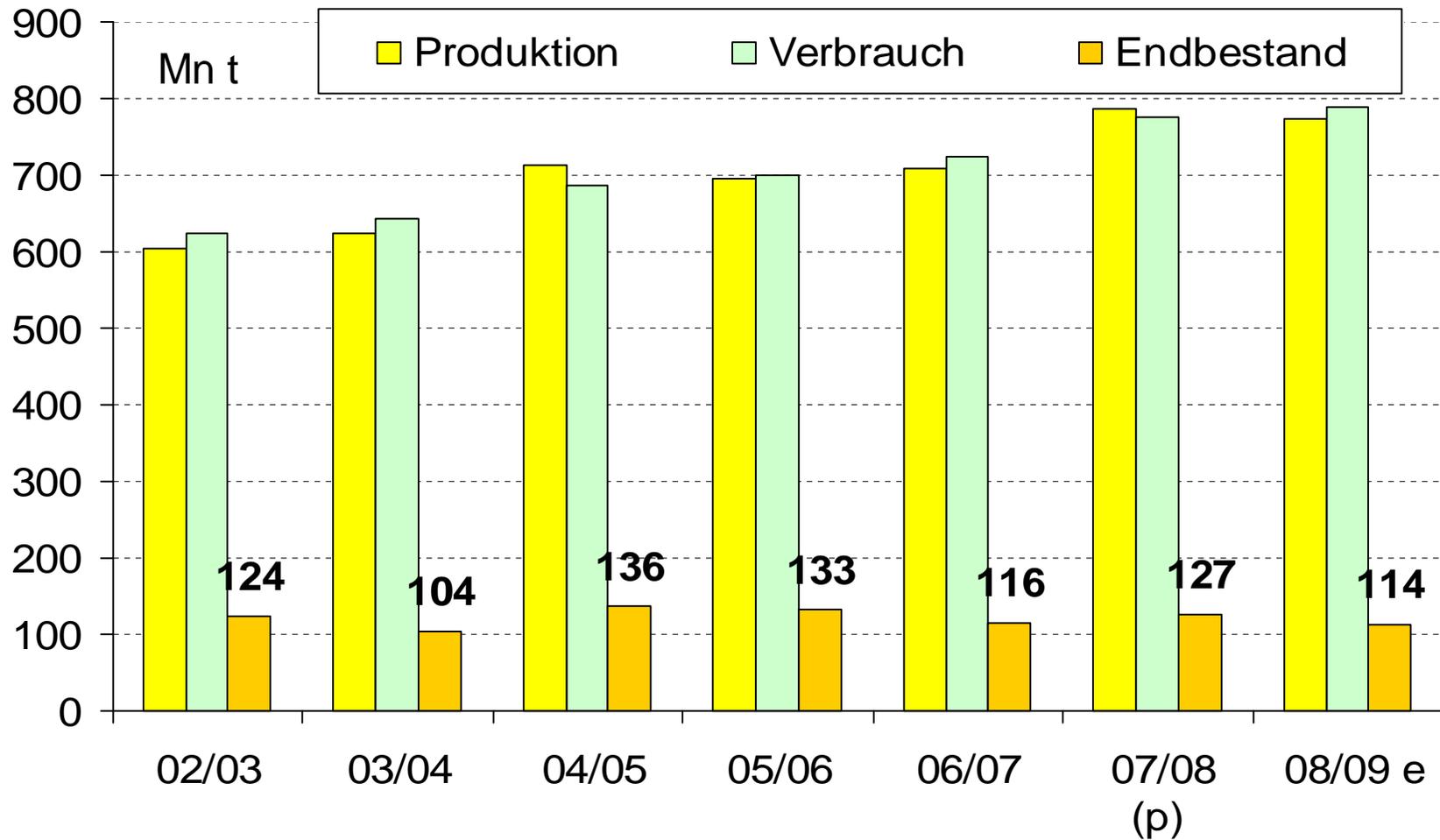


IGC, 29.01.09

Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Welt-Maisbilanz

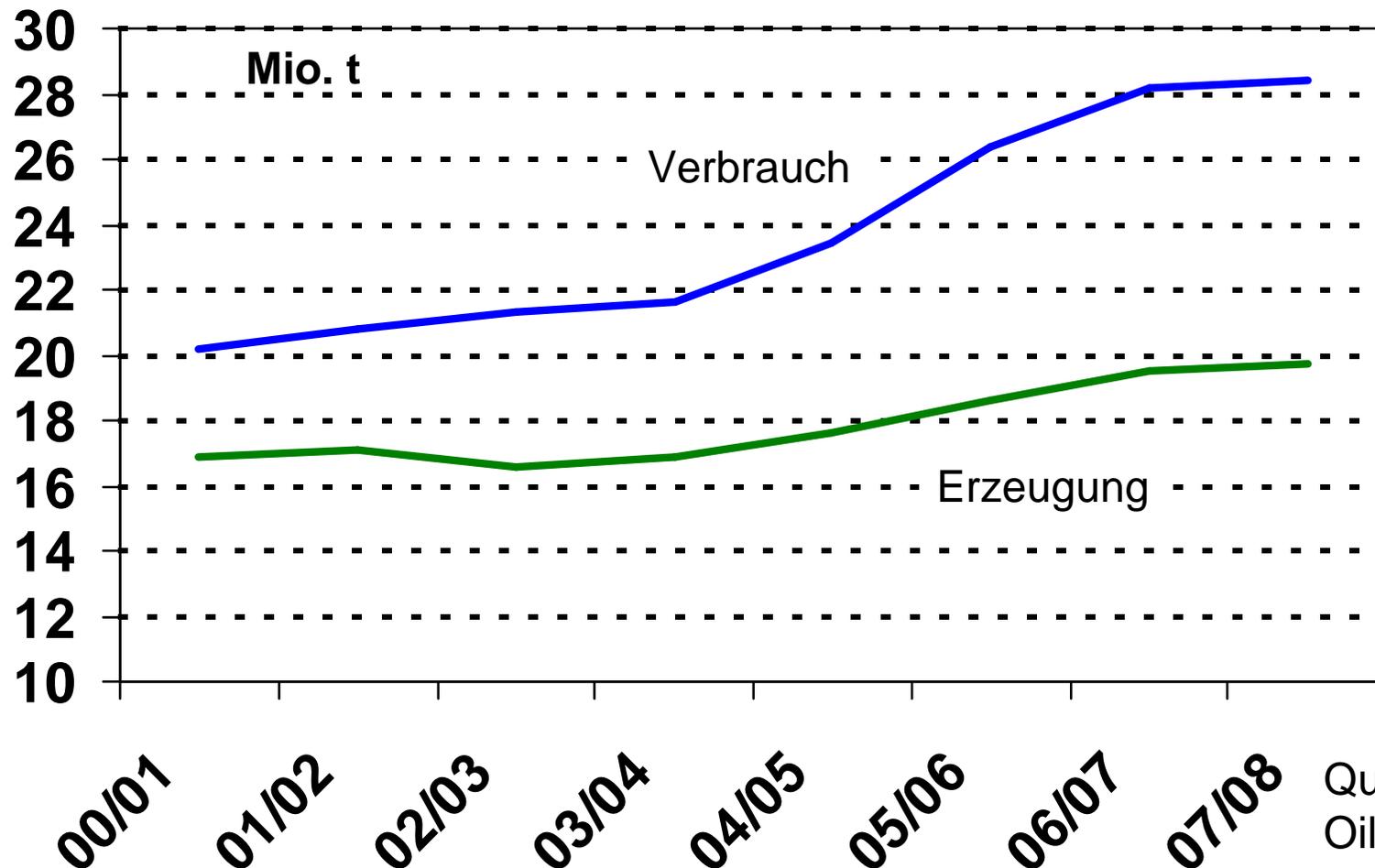


IGC, 27.11.08

Pflanzliche Märkte

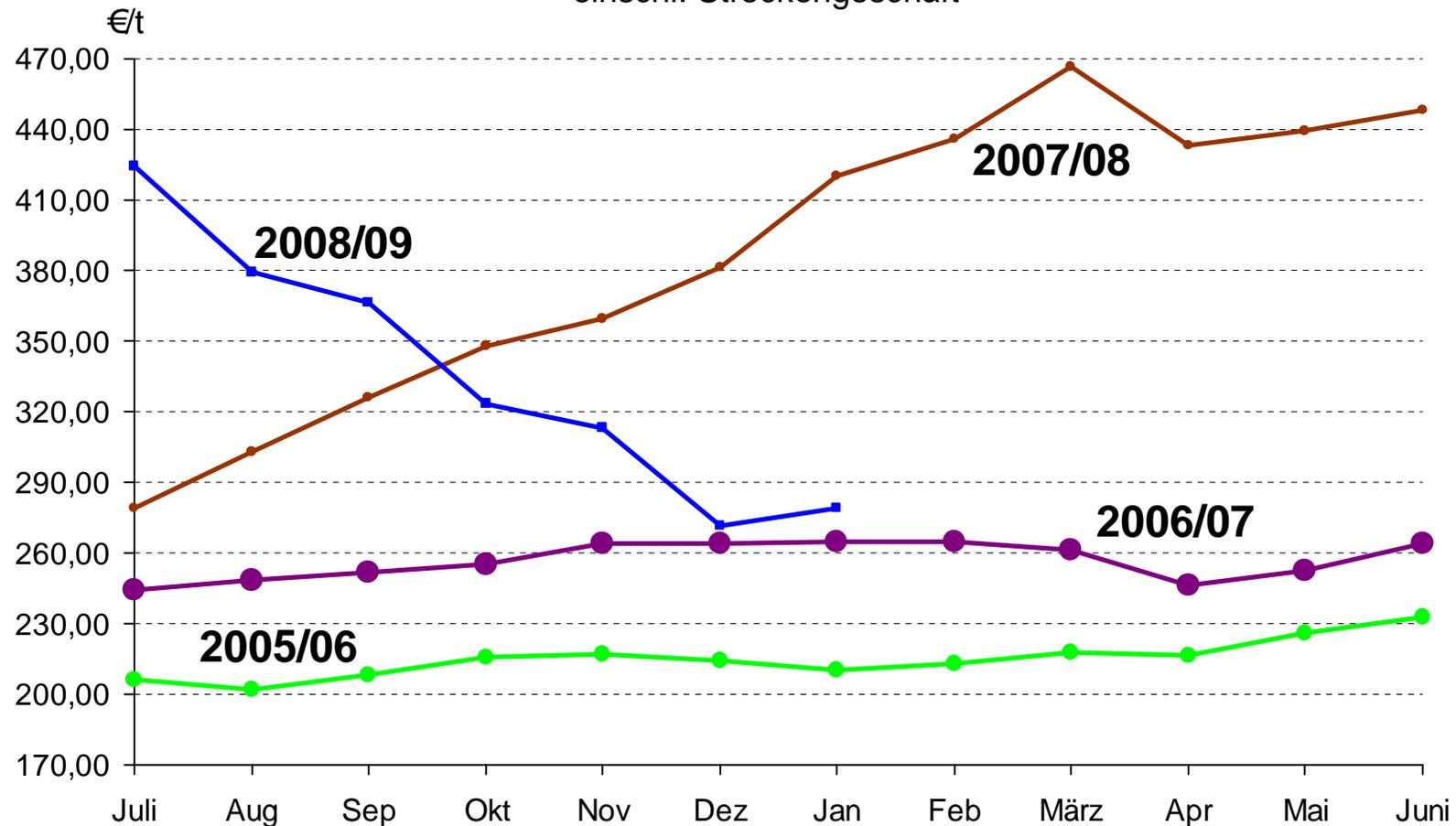
Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Erzeugung und Verbrauch von pflanzlichen Ölen in der EU-27



Erzeugerpreis für Raps in Niedersachsen (ohne Weser-Ems)

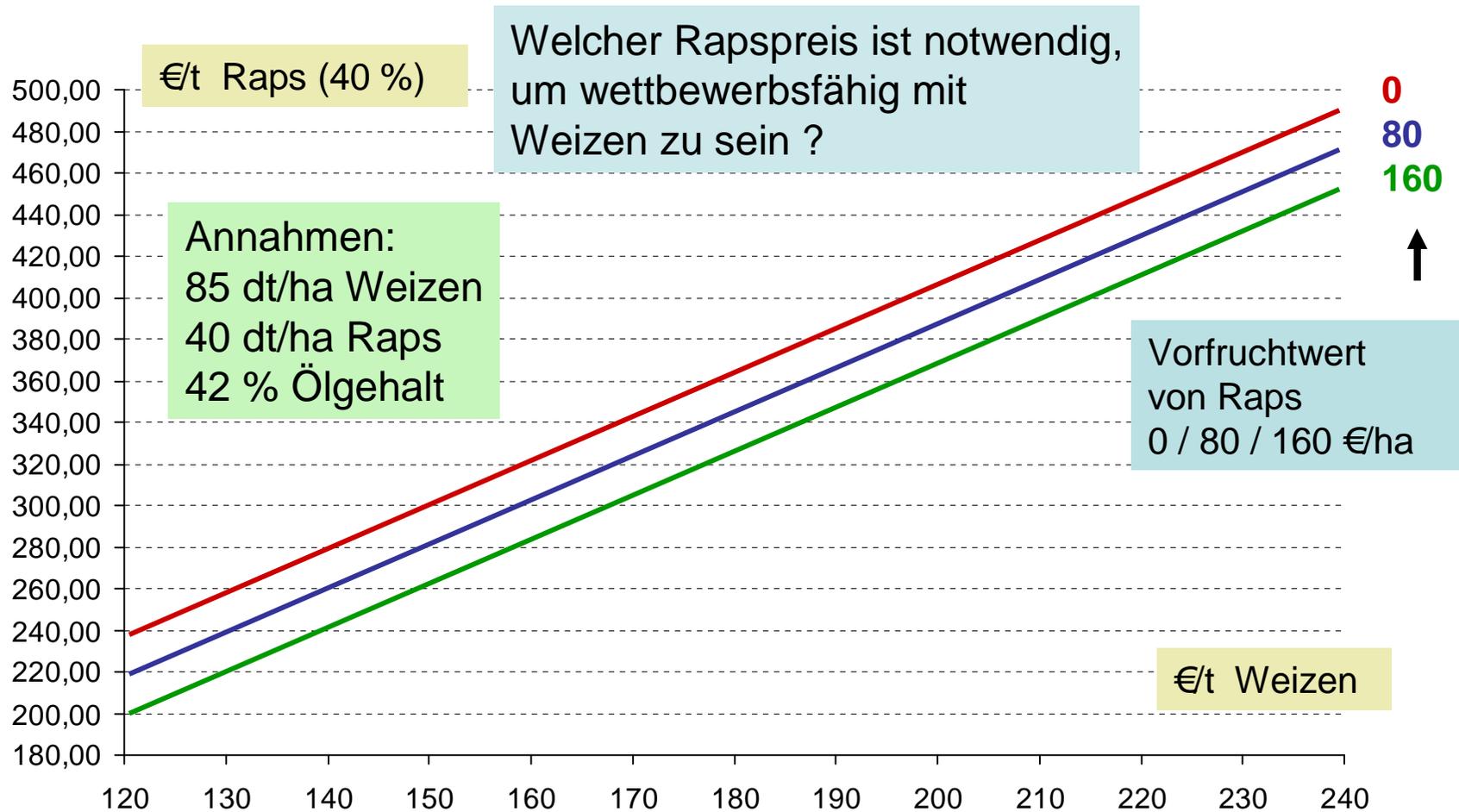
einschl. Streckengeschäft



Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Gleichgewichtspreis für Raps in Abhängigkeit vom Weizenpreis



Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Preisableitung vom Terminmarkt

Aug.-09-Terminkurs Raps¹ am 16. 02. 09

287,75 €/t

	Landlager	Hafenlager
Kosten für Ein-/Auslagerung	-6,50	-4,50
Lagerkosten (0,5 Monate)	-0,65	-0,65
Schwund (0,1%)	-0,27	-0,28
Finanzierung (0,5 Monate, 5%)	-0,56	-0,58
Kosten der Absicherung	-3,50	-3,50
Netto-Handelsspanne	-2,00	-2,00
Ableitbare Mindest-Preiserwartung €/t		
Mitte Februar für Lieferungen zur Ernte bei		
...		
Ablauffracht ² 20 km Strasse	-4,05	270,22
50 km	-6,53	267,74
100 km	-9,70	264,57
		276,24

¹ 50 t, 9 % Feuchte, 2% Besatz (max. 3 %), 40 % Öl

² BLE-Tarif

EU-Richtlinie zur Förderung Erneuerbarer Energien

verabschiedet Ende 2008

erstes Quartal 2009: Erlass von DVO

**Mitgliedstaaten haben dann 18 Monate Zeit für
Umsetzung in nationales Recht**

- **Gesamtanteil erneuerbarer Energien in 2020 : 20 %**
- **EE-Anteil im Transportwesen 2020: 10 %**
- **Nationaler Aktionsplan bis Juni 2010**
- **Biokraftstoffe: CO₂-Reduktion um 35 % (ab 2013)**
- **50 % (ab 2017)**
- **Zertifizierung zum Nachweis der nachhaltigen
Produktion vorgesehen**

Quoten für Biokraftstoffe in Deutschland bislang (Ende 2008)

	Gesamt-Quote %	Diesel-Quote %	Benzin-Quote %
2007	-	4,4	1,2
2008	-		2,0
2009	6,25	Unterquote	2,8
2010	6,75	gilt auch für	3,6
2011	7,00	Folgejahre	Unterquote
2012	7,25		gilt auch für
2013	7,50		Folgejahre
2014	7,75		
2015	8,00		

Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Quoten für Biokraftstoffe in Deutschland (neu: ab 2009)

	Gesamt-Quote % (neu)	Diesel-Quote %	Benzin-Quote % (neu)
2007	-	4,4	1,2
2008	-		2,0
2009	6,25 (5,25)	Unterquote	2,8
2010	6,75 (6,25)	gilt auch für	3,6 (2,8)
2011	7,00 (6,25)	Folgejahre	Unterquote
2012	7,25 (6,25)		gilt auch für
2013	7,50 (6,25)		Folgejahre
2014	7,75 (6,25)		
2015	8,00 (THG) ¹		

¹ ab 2015 Umstellung auf Treibhausgasminderung (THG)

Ethanol-/Getreidebedarf in Deutschland

Beimischungspflicht Biokraftstoffe (neu):

ab 2009: 2,8 % energet. = 4,3 % volumetrisch



bei 20 Mio. t Benzinverbrauch (D) = 1,13 Mio. m³ Ethanol



= ca. 2,6 - 3 Mio. t Getreide

Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Ethanol-/Getreidebedarf in Deutschland

Beimischungspflicht Biokraftstoffe (alt):

ab 2010 : 3,6 % energet. = 5,5 % volumetrisch



bei 20 Mio. t Benzinverbrauch (D) = 1,45 Mio. m³ Ethanol



= ca. 3,5 - 4 Mio. t Getreide

Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Biokraftstoffe:

Weniger als 2 % der Welt-Ackerfläche

Bioenergie und nachwachsende Rohstoffe sind in begrenztem Umfang durchaus wünschenswert

gerade auch im Hinblick auf die Ernährungssicherung

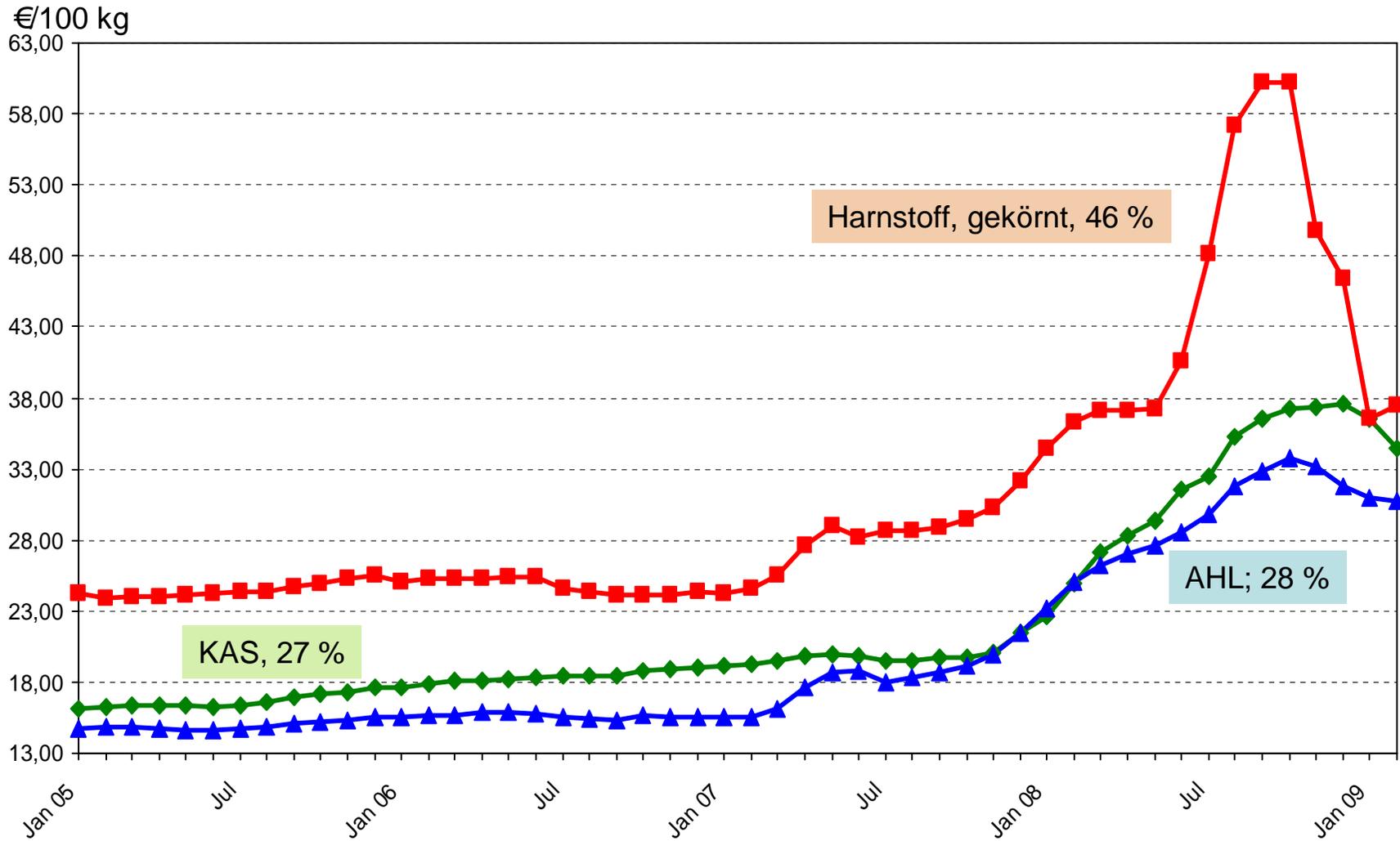


„Manövriermasse“, „Überlaufventil“

schnelle Umwidmung bei veränderten Preisverhältnissen

N-Düngerpreise in Niedersachsen

ab Handelslager, 5 t

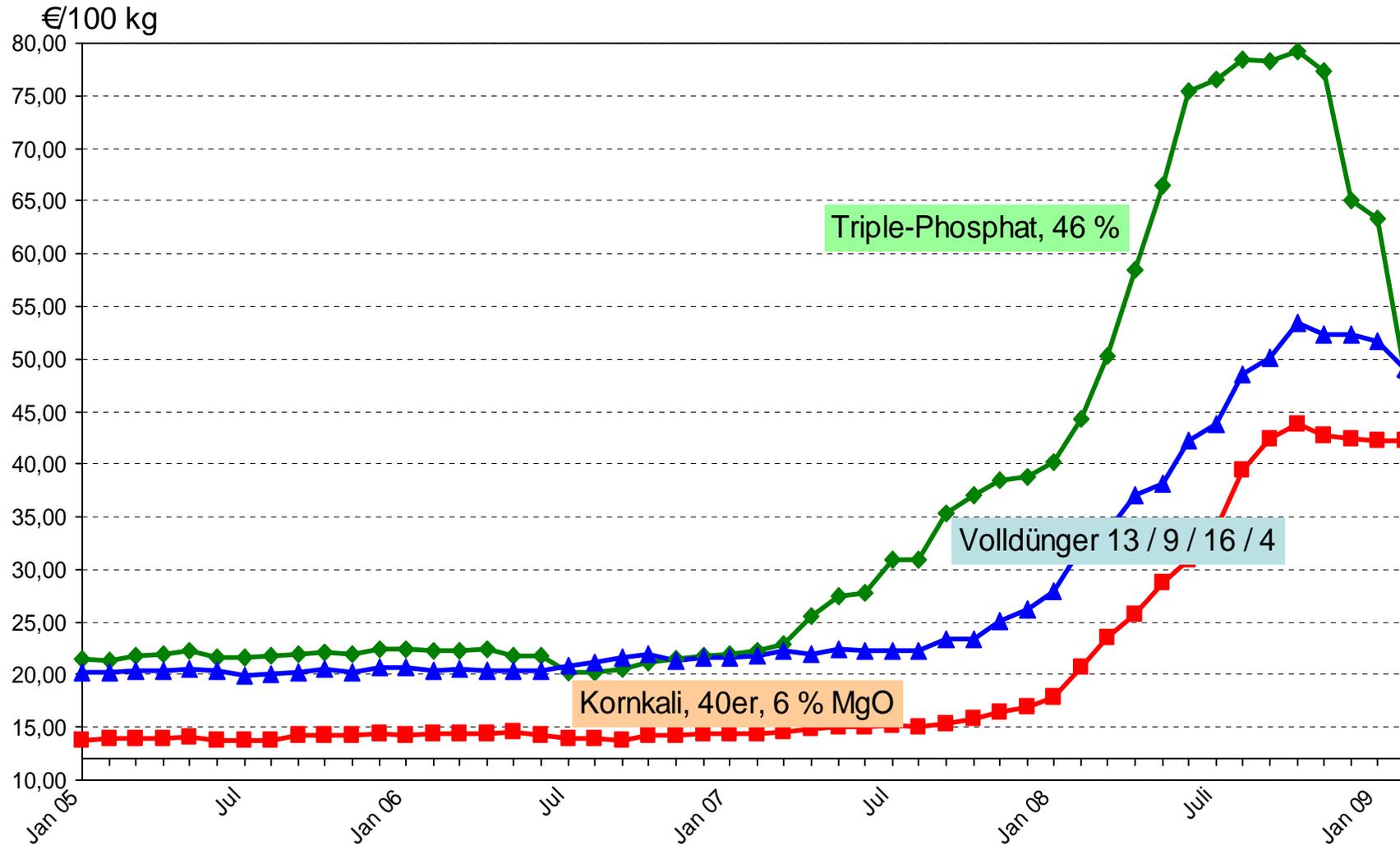


Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Preise für Grunddünger in Niedersachsen

ab Handelslager, 5 t



Pflanzliche Märkte

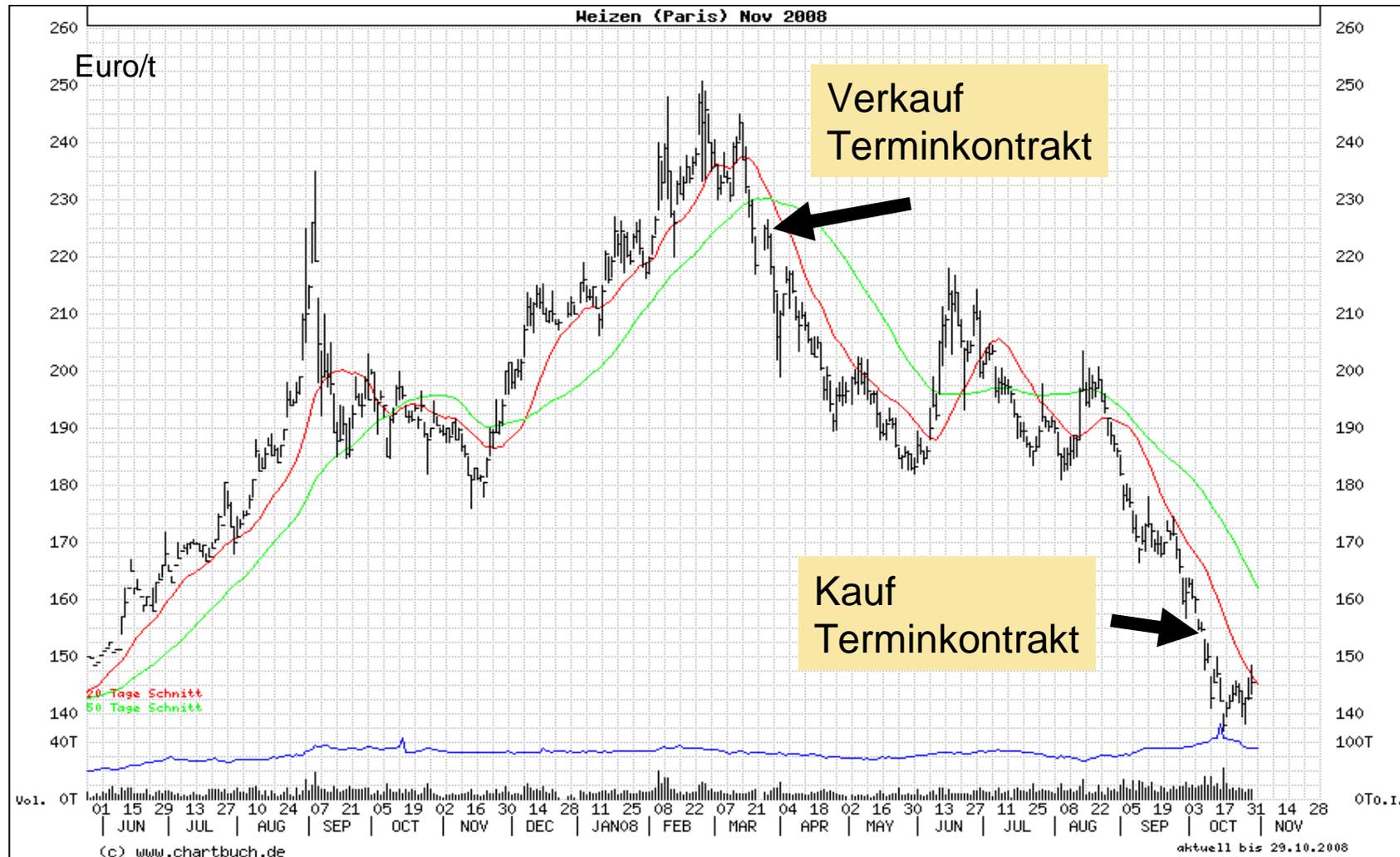
Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Hiesige Agrarpreise sind viel mehr vom Weltmarkt abhängig als früher



Die Preisschwankungen haben stark zugenommen und werden zukünftig hoch bleiben

Preisabsicherung für Weizen am Beispiel Ernte 2008



Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Absicherung von Weizen

€/t	Kassamarkt	Termingeschäft
<u>25. März 2008</u> Landwirt..... verkauft Nov.-08-Kontrakt (50 t) rechnet mit Erlös für Herbst 2004	- 215	+ 225
<u>6. Oktober 2008</u> Landwirt.... kauft Nov.-08-Kontrakt „zurück“ verkauft Weizen	+ 143	- 155
Ergebnis	-72	+ 70

Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Gesamterlös aus Weizenverkauf und Termingeschäft

	€/t
Verkauf von Weizen	143,00
Gewinn Termingeschäft	+ 70,00
Kosten Termingeschäft (ca. 130 €/Kontrakt)	- 2,60
Netto-Gesamterlös	210,40

Wie hätte es bei weiter gestiegenem Weizenpreis ausgesehen?

€/t	Kassamarkt	Termingeschäft
<u>25. März</u> Landwirt..... verkauft Nov.-08-Kontrakt (50 t) rechnet mit Erlös für Herbst 2008	- 215	+ 225
<u>6. Oktober</u> Landwirt.... kauft Nov.-08-Kontrakt „zurück“ verkauft Weizen	+ 292	- 300
Ergebnis	+ 77	- 75

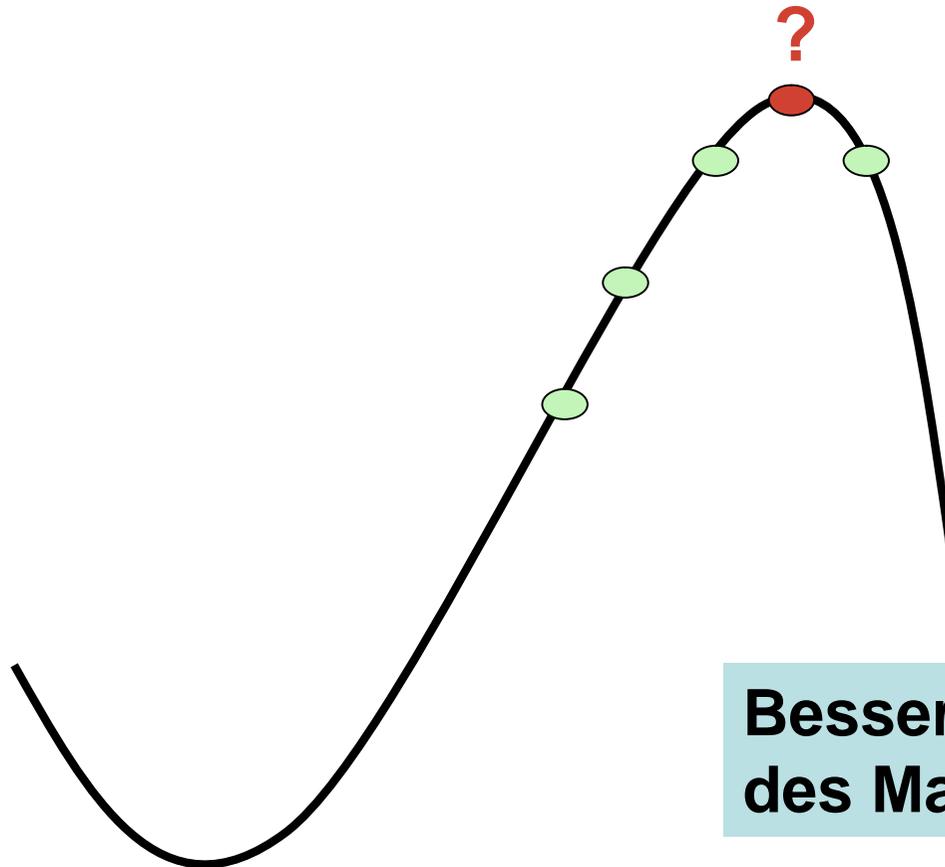
Gesamterlös aus Weizenverkauf und Termingeschäft

	€/t
Verkauf von Weizen	292,00
Verlust Termingeschäft	- 75,00
Kosten Termingeschäft (ca. 150 €/Kontrakt)	- 3,00
Netto-Gesamterlös	214,00

**Nutzen Sie gute
Marktentwicklungen zur
rechtzeitigen Absicherung !**

aber:

Setzen Sie nicht alles auf eine Karte



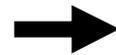
**Mehrere Verkäufe
statt Spekulation
auf Preisspitze**

**Bessere Verteilung
des Marktrisikos**

Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

10 % mehr Erlös



30 % mehr Gewinn
(1998 – 2008)

Betriebsführung, insb. Marktbeobachtung und
Risikosteuerung ist wichtiger geworden



erfordert mehr Zeit

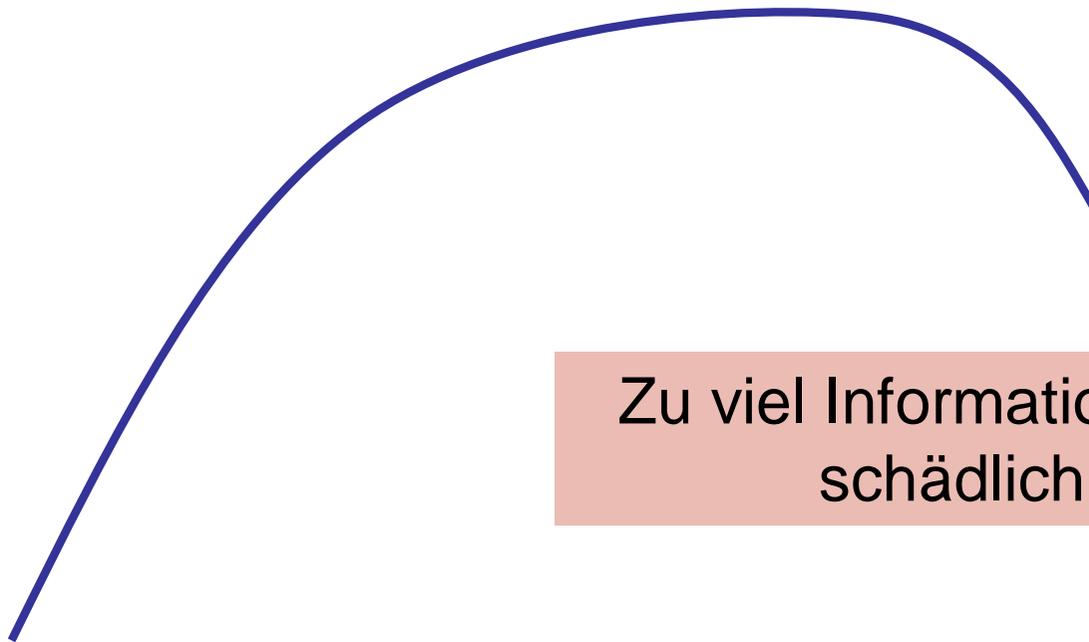


Chancen für Lohnunternehmer

Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

Gesetz vom abnehmenden Ertragszuwachs gilt auch für Marktinformation



Zu viel Information kann auch
schädlich sein !

Pflanzliche Märkte

Fachbereich Betriebswirtschaft / Markt

**Die Mehrheit liegt
meistens falsch !**

**Wo alle das gleiche denken,
da wird nicht viel gedacht**

Erich Kästner